



Mag. Gerhard Karner
Bundesminister

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Dr. Walter Rosenkranz
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2025-0.494.848

Wien, am 20. August 2025

Sehr geehrter Herr Präsident!

Der Abgeordnete zum Nationalrat Christian Hafenecker, MA hat am 20. Juni 2025 unter der Nr. **2715/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Kosten für den Staatsbesuch des ukrainischen Präsidenten Selenskyj“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1, 1b bis 1d, 2, 4, 5bi, 6, 7 und 9 bis 12:

- *Welche Kosten entstanden dem BMI durch den Staatsbesuch von Wolodymyr Selenskyj und seiner Delegation? (Bitte um Aufschlüsselung)*
- *Welche Kosten fielen für Unterbringung und Verpflegung an?*
- *Welche Kosten entstanden für Gastgeschenke?*
- *Erhielt auch die Gattin des ukrainischen Präsidenten ein Gastgeschenk und wenn ja, welches und zu welchen Kosten?*
- *Welche Gesamtkosten entstanden Österreich durch diesen Besuch (Sicherheit, Logistik, Personal, Veranstaltungen etc.)?*
- *Welche Personen aus dem BMI nahmen an Gesprächen mit Wolodymyr Selenskyj und seiner Delegation teil?*
- *Wurden länger in Österreich bleibende Vertreter der ukrainischen Delegation auf Kosten der Republik untergebracht und verpflegt und wenn ja, zu welchen Kosten?*

- *Wann und durch wen wurde entschieden, dass der ukrainische Präsident zu einem Staatsbesuch nach Österreich geladen wird?*
- *Welche Themen wurden auf bilaterale Ebene mit dem ukrainischen Staatspräsidenten besprochen?*
 - a. *Wurden Vereinbarungen, Abkommen oder ähnliche Bekenntnisse getroffen?*
 - b. *Wurden der Ukraine weitere österreichische Hilfen zugesagt, die bisher noch nicht öffentlich kolportiert wurden?*
 - c. *Wurde die Problematik der ukrainischen „Staatsfeindelisten“ besprochen und wenn ja, mit welchem Ergebnis?*
 - d. *Wurde die Thematik der „Nord-Stream-Sprengung“ besprochen und wenn ja, mit welchem Ergebnis?*
- *Erhielten Sie ein Geschenk von Wolodymyr Selenskyj und/oder einem Vertreter seiner mitgereisten Delegation?*
 - a. *Wenn ja, um welches Geschenk handelt es sich?*
- *Wurden Vertreter der russischen Regierung im Sinne gemeinsamer Friedensbemühungen ebenfalls für Gespräche nach Wien geladen oder ist dies in den nächsten Monaten geplant?*
- *Sind in den nächsten Monaten (bis Ende 2025) weitere Besuche des ukrainischen Präsidenten oder anderer hochrangiger Politiker in Österreich geplant?*
 - a. *Wenn ja, wer wird erwartet?*
- *Sind in den nächsten Monaten (bis Ende 2025) weitere Besuche österreichischer Politiker in der Ukraine geplant?*
 - a. *Wenn ja, wer wird in die Ukraine reisen?*

Präsident Selenskyj und seine Delegation wurden nicht von mir empfangen noch war ich oder eine Delegation des Bundesministeriums für Inneres beim Empfang zugegen.

Weitere Informationen liegen mir nicht vor.

Zu den Fragen 1a, 3 und 5biii:

- *Welche Kosten fielen für Sicherheitsmaßnahmen an (Personenschützer, Polizeisperren, etc.)?*
- *Wie viele Überstunden und daraus resultierend, welche Gesamtkosten fielen für Exekutivbeamte und Mitarbeiter Ihres Ressorts durch den Besuch des ukrainischen Präsidenten an? (Bitte um Aufschlüsselung)*
- *Welche Kosten fielen für Sicherheitsmaßnahmen und Personenschutz betreffend die Gattin von Präsident Selenskyj an?*

Einsätze im Großen Sicherheitspolizeilichen Ordnungsdienst werden, soweit dienstbetrieblich und planerisch möglich, im Plandienst wahrgenommen. Anlässlich des Staatsbesuches von Wolodymyr Selenskyj und seiner Delegation sind rd. zwei Drittel der eingesetzten Kräfte für diesen Einsatz geplant gewesen bzw. haben sich im Regeldienst befunden.

Die Gesamtkosten des polizeilichen Großeinsatzes belaufen sich auf € 360.683,10 und gliedern sich in

- Personalkosten, auf Basis der geleisteten Einsatzstunden: € 313.637,48 (davon Überstunden in der Höhe von € 113.295,34) und
- spezifische Sachkosten (zB Fuhrpark, Sonderausrüstung): € 47.045,62.

Zu den Fragen 5, 5a, 5b und 5bii:

- *Wie viele und welche Personen umfasste die mitgereiste Delegation von Wolodymyr Selenskyj?*
- *Begleitete den ukrainischen Präsidenten auch militärisches Personal aus der Ukraine?*
 - i. *Wenn ja, gab es hier eine Vereinbarung in Hinblick auf das Truppenaufenthaltsgesetz?*
- *Wie lange hielten sich Vertreter der ukrainischen Delegation nach dem Staatsbesuch in Österreich auf?*
- *Wurde länger in Österreich bleibenden Vertreter der ukrainischen Delegation auf Kosten der Republik Sicherheitspersonal und/oder Personenschützer zur Seite gestellt und wenn ja, wie lange und zu welchen Kosten?*

Von einer Beantwortung dieser Fragen muss aus polizeitaktischen Gründen und aus sicherheitspolizeilichen Überlegungen Abstand genommen werden.

Zur Frage 8:

- *Wird die Bundesregierung dem Wunsch des ukrainischen Präsidenten nachkommen, Auslieferungsbestrebungen in Bezug auf ukrainische Staatsbürger in Österreich zu intensivieren?*
 - a. *Gab es bisher Anfragen oder Forderungen seitens ukrainischer Behörden an die Bundesregierung und/oder das BMI, wonach hier in Österreich aufhältige ukrainische Staatsbürger wieder ausgeliefert werden sollen?*
 - b. *Wie viele ukrainische Staatsbürger wurden seit Ausbruch des Krieges bisher wieder aus Österreich an die Ukraine ausgeliefert?*

- c. Auf welcher rechtlichen Grundlage erfolgen diese Auslieferungen und die Auslieferbegehren?*

Die Beantwortung dieser Frage fällt nicht in den Vollzugsbereich des Bundesministeriums für Inneres.

Gerhard Karner

